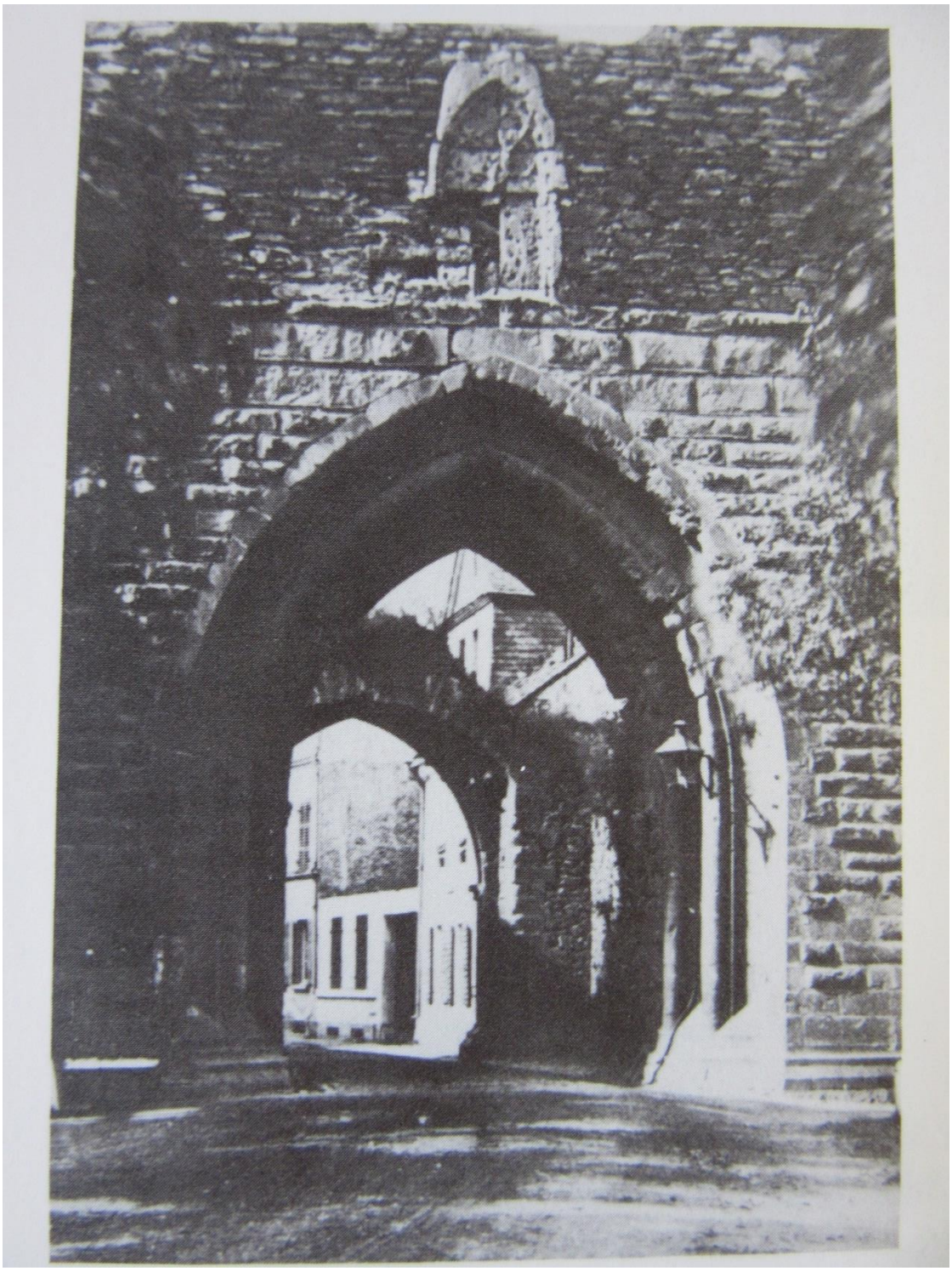
Auf keinen Fotos ist Andernach jünger…

…als auf den ältesten Fotos der Bäckerjungenstadt, die der Engländer Francis Frith 1863 aufnahm. Der Fotopionier war schon zuvor berühmt geworden durch die ersten detailgetreuen Bilder der Pyramiden von Gizeh. Frith fertigte nicht nur meisterhaft komponierte Aufnahmen von Bauwerken und Städten an – dank Balgenkamera ganz ohne stürzende Linien! –, er war auch ein versierter Geschäftsmann, dessen Firma zum größten Foto- und Postkartenverlag der Welt aufstieg und bis 1971 bestand. (Bilder aus: Der Rhein in frühen Fotos, Aufnahmen von Francis Frith aus dem Jahre 1863, Rhein-Mosel-Verlag 1996)

Der Gerechtigkeit willen sei gesagt, dass vermutlich der Neuwieder Fotograf Carl Spielmann die älteste erhaltene Fotografie von Andernach schuf – eine Aufnahme des Koblenzer Tors, die etwa 1862 entstand. Die Franziskanerkirche fotografierte Spielmann 1863. Das Panorama von Andernach – aus ähnlicher Perspektive aufgenommen wie bei Frith – muss, so die Autoren eines dem Fotografen gewidmeten Bildbandes, vor 1867 entstanden sein.



(Bilder aus: Bruno Zeitz und Bernhard Gondorf, Carl Spielmann photographiert 1860 bis 1880, Verlag Peter Kehrein, Neuwied 1989)